

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bin auf der dringenden Suche nach einer Wohngruppe (SGB XII bzw. zukünftig SGB IX) für einen 13-jährigen Jungen mit frühkindlichem Autismus. Hinzu kommt eine Intelligenzminderung mit deutlicher Verhaltensstörung.

Er ist seit 5 Jahren in einer stationären Einrichtung in Berlin untergebracht. Davor erhielt er seit dem 4. Lebensjahr ambulante Förderung der Eingliederungshilfe. Die Hilflosigkeit der vietnamesischen Mutter machte jedoch eine stationäre Unterbringung notwendig. Es gibt aber weiterhin eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit der Mutter.

Mit der stationären Unterbringung waren deutliche Fortschritte im Verhalten des Jungen erkennbar. Er kann TEACCH-Karten nutzen und gestützt (bildlich, mit Gebärden, aber auch teilweise verbal) kommunizieren.

Seit Beginn der Pubertät zeichnete sich nun eine Verschlechterung ab.

Aktuell lebt er mit weiteren 7 Kindern in der Gruppe. Dieses Setting bedeutet eine deutliche Überforderung für ihn. Er benötigt dringend eine kleinere Gruppe und eine reiz arme Umgebung. Eine Überreizung führt zu (auto-) aggressiven Verhalten.

Der Heimplatz ist definitiv zum 31.12.2019 gekündigt. Dies bedeutet eine große Notlage, da der Junge nicht in den elterlichen Haushalt zurückkehren kann.

Eine 1:1 Betreuung seitens des Kostenträgers wird zugesichert.

Bei freien Platzangeboten oder Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Frau Franke

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin

Jugendamt - Fallmanagement

Telefon: +49 30 90298 - 3099

Fax: +49 30 90298 - 4188

E-Mail: katharina.franke@ba-fk.berlin.de